

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 34

Artikel: Sportjournalisten-Prosa
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-614640>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Definitionssache

Von Prominenten erklärt und von Helga C. Idssun gesammelt.

Ehe

Eine Institution, die nur deshalb so beliebt ist, weil sie das Maximum an Versuchung mit dem Minimum an Gelegenheit verbindet.
(George Bernhard Shaw)

Liebe

Die Köchin, die am meisten anrichtet in der Welt.
(Johann Nestroy)

Regierung

Jederman hat die, die er verdient; rot, blond, schwarz oder brünett.
(Robert Lembke)

Stars

Leute, die hart gearbeitet haben, um berühmt zu werden, und dann dunkle Brillen tragen, um nicht erkannt zu werden.
(Kirk Douglas)

Unlauterer Wettbewerb

Damit haben die Asiaten den Weltmarkt erobert – sie arbeiten während der Arbeitszeit.
(Ephraim Kishon)

Optimist

Jemand, der überzeugt ist, dass nicht alles schiefgehen wird.
(Jean Dutourd)

Propaganda

Die Kunst, andere zu überzeugen, dass sie meiner Meinung sind.
(Peter Unstüvin)

Grüne Witwen

Ehefrauen, deren Männer zu Hause nur noch Gastarbeiter sind.
(Günter Pfizmann)

Männer

Dasselbe wie Zangen: Wenn es darauf ankommt, kneifen sie.
(Isko Geri)

Humor

Der Knopf, der verhindert, dass uns manchmal der Kragen platzt.
(Joachim Ringelnatz)

Interviewer

Jemand, der die Zitate eines Politikers besser kennt als dieser selbst.
(Günter Gaus)

Kompromiss

Ein Übereinkommen, bei dem man vorgibt, dass man nachgibt.
(Willy Reichert)

Ganz sachlich

Kernkraft ist doch eine gute Sache, wenn nur die Windrichtung stimmt!
ffs



Sportjournalisten-Prosa

Aus einem Sportartikel über die Olympischen Spiele '92: «Während Becker über den Platz stolperte und die Bälle sonstwo hinsetzte, lernten sich Menschen kennen, heirateten, brachten Kinder zur Welt und starben.»
rs

Übrigens ...

... fangen Strohköpfe schnell Feuer.
am

Ungleichungen

Ganze Völker haben von vielem zuwenig – wir haben von allem zuviel.
bu

Schlimmer als schlimm

Das Schlimmste an den meisten Menschen ist nicht ihre Unwissenheit, sondern dass sie so vieles wissen, was gar nicht stimmt.
am

Zwelerlei

Es gibt Menschen, die Fische fangen, und solche, die nur das Wasser trüben.
am

Wie geschmiert

Zürchs Wirtspräsident betonte an einer Pressekonferenz, Ursache der Bestechungsaffäre um den ehemaligen Chef des kantonalzürcherischen Wirtschaftswesens sei vor allem die übertriebene Fülle an Reglementen: «Die Versuchung, Gesetze zu umgehen, wurde für viele zu gross. Mit Schmiergeldern liess sich manches offenbar einfacher regeln.» Wozu einem etwa der Aphorismus «Geld hat bestechende Eigenschaften» einfällt. Sowie das Scherzstäfelchen in manchen Büros: «Bei uns läuft alles wie geschmiert, man muss nur richtig schmieren.» Und zur ganzen Bestechungsaffäre: Korruption sei «die Autobahn neben dem Dienstweg, der Expresslift zu den höheren Instanzen, der laufende Bewässerung vorhandener Sümpfe.»
Gino

Und dann war da noch ...

... der Dackel, der sich einfach pudelwohl fühlte.
ks

